

ERASMUS + Erfahrungsbericht



ZUR PERSON

Fachbereich:	Humanwissenschaften
Studienfach:	Angewandte Kindheitswissenschaften
Heimathochschule:	Fachhochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	--.02.2017 - 04.04.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Dänemark
Name der Praktikumsrichtung:	Waldkindergarten Feldstedt
Homepage:	---
Adresse:	Nørballe 5, Feldsted, 6200 Aabenraa
Ansprechpartner:	Ina Ritter
Telefon/E-Mail:	+45 73330004 / kigawald@dssv.dk

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Kita liegt in der Stadt Feldstedt im Bezirk Aabenraa. Ziemlich am Stadtrand gelegen in einem kleinen Wald steht das Gebäude der Kita. In der Eingangshalle des Gebäudes hat jedes Kind seinen eigenen Platz wo es seine Schuhe, Jacke und Wechselsachen hin hängen kann. Die Kinder haben keine Geschlechter getrennten Toiletten, sondern eine Toilette für alle Kinder. Die Kitaräumen bestehen aus dem Bauraum, dort können die Kinder mit kleinen und großen Legosteinen, der Eisenbahn und Holzklötzen spielen. Im „alten Büro“ können die Kinder mit Decken und Kissen Butzen bauen oder auch mit kleinen Bällen Fußball spielen. Der Hems ist ein „Balkon“ im Haus drinnen wo maximal 6 Kinder toben und spielen dürfen. In dem großen Raum, wo Küche, Essbereich und Puppenecke mit bei ist, dürfen die Kinder tun und lassen was sie wollen außer rennen das ist in der Kita verboten. In den verschiedenen Räumen haben die Kinder viel Platz um ihre Kreativität zu entfalten. Die Krippenkinder haben ihren eigenen Gruppenraum mit Spielzimmer. Das Draußen-Gelände ist mit vielen Spielmöglichkeiten ausgestattet so dass die Kinder nie Langeweile haben.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meinen Praktikumsplatz habe ich durch Recherchen im Internet gefunden. Dort habe ich nach deutsch-dänischen Kitas gesucht und dann kamen mehrere Angebote. Empfehlende Seiten oder Links kann ich nicht angeben da ich keine zur Hilfe gezogen habe.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In der Zeit vor meinem Praktikum habe ich mich mit dem Land aus einander gesetzt, nachgeschaut was man sich in der Zeit dort oben ansehen kann/ sollte. Habe auch versucht mir ein wenig die Sprache anzueignen, das hat ganz gut geklappt. Obwohl man auch gut mit deutsch dort oben weit kommt. Die Sprache zu lernen kann schon hilfreich sein ist aber nicht notwendig. Links und Seiten habe ich auch dort nicht benötigt.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Von der Kita wurde mir eine Familie angeboten, bei der man neben der Kinderbetreuung und Hausputz noch fast 500€ im Monat bezahlen musste. Das war mir zu viel Geld und habe mich auf die Suche nach günstigen Unterkünften gemacht. Da eine Kommilitonin mit mir das Praktikum gemacht hat, könnten wir uns dann ein günstiges Ferienhaus leisten. Das ging relativ schnell und einfach. Mit dem Vermieter stand ich die ganze Zeit in Kontakt.

Das Haus war dann leider doch keine gute Entscheidung, da es nur Probleme mit diesem gab. Ständig fiel der Strom aus, die Heizungen funktionierten nicht und wir hatten ein Tier im Dach was jede Nacht Geräusche von sich gab.

Um für ein Praktikum ein Ferienhaus zu finden würde ich FeWo empfehlen. Dort gibt es viele gute Angebote.

5) **Praktikum**

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums war ich in der Kindergartengruppe tätig, half aber auch gelegentlich in der Krippenabteilung aus. Ich knöpfte schnell einen positiven Kontakt zu den Kindern und versuchte dabei stets freundlich, aber konsequent zu bleiben.

Ich hatte großes Interesse an pädagogischen Themen und war stets offen für fachspezifische Diskussionen. Ich versuchte schnell die Arbeitsabläufe zu verstehen und versuchte eine gute Unterstützung in der praktischen Arbeit zu sein.

Zu meinen Aufgaben gehörten, das ins Bett bringen der Schlafkinder, das Helfen beim An- und Ausziehen sowie Helfen bei dem auf Toilette gehen/ wickeln der Krippenkinder. Beim Mittagessen und Kaffee saß ich mit an einem der Tische um auf zupassen. Wenn wir draußen waren, spielte ich mit den Kindern oder half den Erziehern beim Bauen des kleinen Gemüsebeetes.

Im Team wurde ich sehr freundlich aufgenommen, alle haben mich gleich behandelt und haben kein Unterschied gemacht ob ich eine Praktikantin bin oder nicht. Das hat mir sehr gut gefallen. Im Team selber gab es leider kleine Spannungen. Die meisten Angestellten kamen mit der Leiterin nicht aus und unter den Kolleginnen gab es auch den ein oder anderen Streit. Das habe ich im Laufe der Zeit auch abbekommen und stand zwischen den Stühlen, da sich jeder bei mir über den anderen beschwert hatte. Ich habe mir das angehört aber im Endeffekt raus gehalten.

6) **Erworbene Qualifikationen**

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Eine Qualifikation habe ich nicht erhalten aber gute Erfahrungen habe ich gemacht. Dort zu arbeiten ist etwas ganz anderes als hier in Deutschland obwohl es eine Kita war. Ab und zu wurde ich an meine Nervlichen Grenzen gebracht, da einige Kinder sich förmlich weigerten an zuziehen, ins Bett zu gehen etc. Ein kleiner Trost war es das die Kinder genauso bei ihren Eltern waren.

7) **Sonstiges**

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich würde den Studenten oder auch Schüler empfehlen ins Ausland zu gehen. Es ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Bin froh dass ich dieses Abenteuer gemacht habe.

8) **Fazit**

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Fazit zu diesem Praktikum fällt positiv aus. Die Erfahrungen in einem anderen Land zu arbeiten ist toll, des Weiteren lernt man neue Leute kennen und auch das Land. Wenn man sich zeit nimmt kann man neben der Arbeit das Land erkunden. Auch wenn Dänemark nicht allzu weit weg ist, war es dennoch eine Herausforderung so lange seine Lieben nicht zu sehen, aber daran wächst man bekanntlich auch, sowie auch mit den Problemen die man eventuell dort hat. Ein weiteres Auslandspraktikum würde ich erstmal nicht ausschließen, schon allein weil Erasmus einen sehr gut geholfen und unterstützt hat. Und auch weil ich noch weiteren Erfahrungen sammeln würde.